

Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel

Nr. 6

November / Dezember 2018

70. Jahrgang



Die Vorstandschaft des DCN
wünscht allen Mitgliedern
und Freunden eine besinnliche
Ad-ventszeit und ein frohes
Weihnachtsfest

ZKZ 8155

Geschäftsstelle:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein

Hinweise für Zuchtschau- und Prüfungsteilnehmer

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Schussfestigkeitsprüfung	5,00
Wassertest	10,00
Spurlautprüfung	45,00
Eignungsbewertung BhFK/95	40,00
Schweißprüfung	55,00
Schweißprüfung Fährten Schuh	55,00
Schweißprüfung + JBN	65,00
Schweißprüfung 40 Std.	70,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	55,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	70,00
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	30,00
Verbandsschweißprüfung	55,00
Vielseitigkeitsprüfung	65,00
Int. Vielseitigkeitsprüfung	150,00
Stöberprüfung	45,00
Waldsuche	45,00
Kaninchenschleppes herausziehen	45,00
Begleithundeprüfung	30,00
Hindernislauf	30,00
Zuchtschau	15,00
Spezial-Ausstellung	28,00
Landessieger-Ausstellung	28,00
Kombipaket für LSA und Spezial	50,00
Jüngstenklasse	10,00
Zahn- und Rutenstatus	10,00

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie von der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen.

Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen.

Ein Hund gilt erst dann gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau 6 Monate.

Der Wunsch, die SchwHK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungskreis des DCN bestanden haben.

Es wird auf die Notwendigkeit des Bestehens einer Hundehaftpflichtversicherung bei Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Prüfungen hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung über-

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.,
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein.
Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 Mal im Jahr, jeweils zum
1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September,
1. November.
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt ist die
1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

1. Vorsitzende: Ute Hellfeier

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.privat@hellfeier.com

Geschäftsstelle: Ute Hellfeier,

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.privat@hellfeier.com

Kassiererin: Gabriele Salzmann,

Talstraße 16, 97657 Sandberg-Schmalwasser
Tel: 09701 284
E-Mail: gabriele.salzmann@t-online.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH
Kornburger Str.6 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-6510 www.druckerei-scheffel.de

Das Titelbild stammt von Dr. Reinhard Proske

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2019

Januar / Februar 2019

ist der **5. Dezember 2018**.

Die Ausgabe Nr. 1 umfasst in der Vorschau mindestens die Monate **Januar / Februar 2019** und den Rückblick auf **November / Dezember 2018**.

Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein. Telefon 09129-8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Internet Adressen

Dachshund-Club Nordbayern:
www.dcn-ev.de

Coburg:
www.dcn-coburg.de

Oberpfalz:
www.oberpfalz-dackel.de

Ansbach:
www.dcn-ansbach.de

Etzelwang:
www.dcn-etzelwang.de

Würzburg:
www.dcn-wuerzburg.de

Bayreuth:
www.sektionbayreuth.opage.de

Nürnberg:
www.dcn-nuernberg.de

Mitteilungen des Landesverbandes

Bericht

IntVp des DCN am 29.-30.09.2018

Es war einmal eine InterVP im Steigerwald. Zu der trafen sich fünf anmutige Jägerinnen und ein wackerer Jägermann. Sie waren losgezogen, um sich im Dackelmehrkampf zu messen und sie wollten mit ebendiesen kleinen Jagdgesellen Ruhm und Ehre erlangen. Aus nah und fern kamen die Scharfrichter angefahren, um mit kritischem, aber immer wohlwollendem Auge die Leistung der antretenden Paarungen zu beurteilen. Das Regelwerk wurde am frühen Morgen kundgetan und alsbald wurden die Startnummern gezogen. Wohlgenut begab man sich in den nahegelegenen Steigerwald zu einem kleinen verwunschenen Hüttelein. Einer nach dem anderen wurde zu dem Ort der ersten Prüfung, der Suche auf der Schweißfährte, verbracht. Angespanntes Warten der Zurückgebliebenen, die da hofften, das aufgerufene Gespann möge doch glücklich und unversehrt zurückkehren.

Zum Zeitvertreib zauberte eine gute Fee eine üppige Tafel mit allzu leckeren Delikatessen, um die Kehlen zu kühlen und die Mägen zu füllen. Mit jedem fröhlich zurückkommenden Helden wich die Anspannung der Freude und es wurden Hände geschüttelt, Becher gehoben und grüne Brüche zur Schau gestellt. Die Vierläufer wurden abgeliebelt und mit Leckereien aus der heimischen Feldküche verzaubert. Die Sonne lachte mit der Schar der grünen Jägerleute um die Wette und ein jeder wünschte sich, ach wäre denn alles schon so gut gelaufen. Doch zum Verschnaufen blieb keine Zeit. Es wurde zum zweiten Durchgang geblasen. Pirschen, Ablegen, Schießen, Ruhe – das war jetzt gefordert. Aber siehe da: die Zauberkräfte der vorher verabreichten Leckereien taten ihr übriges und jeder der kleinen Vierläufer verharrte in friedlichem Gehorsam.

„Auf auf“, vernahm man die strenge Stimme des wackeren Waidmanns, der dazu anhielt, sich aufzumachen. Schnell mit bester Ausrüstung und einem sicheren Plan wurden Parzellen umstellt und die Hündlein ohne jemens Gehilf in die Dichtung geschickt. Angespanntes Warten- und was für eine Freude – ein jedes Tierchen kam zur Herrin und zum Herrn zurück. Was für ein Tag und was für ein Erfolg. Wohlgenut begab man sich zum Nachtquartier, um nach einem kurzen, nicht feuchten Gelage den Plan für den nächsten Tag zu fassen.

Es wurde ein Ortswechsel befohlen, um die besten Voraussetzungen für die letzte anstrengende Prüfung zu schaffen.

Der Sonntag strahlte schon in schönstem Lichte, als man sich mit einem frohen Liedchen auf den Lippen nahe Schweinfurt traf. Stellung beziehen in Reih und Glied, so lautete

der Befehl. Nun galt es, die langohrigen Feldhasen aus ihren gar zu bequemen Sassen zu treten. Augen auf



und Ruhe bewahren. Die ersten Häselein waren bald gefunden, doch die Hunde waren wie verhext! Der sonst gewohnte Einsatz auf der Lauffährte war nicht vorhanden. Lange Gesichter und barsche Gesänge ließen den Atem anhalten. Wird das Märchen wohl kein gutes Ende nehmen ... ?

Doch dank wundersamen Hasenpfeffers, kehrte der Spurlaut bei fast allen zurück, nur einer blieb auf der Strecke.

Nach langem Ringen stand endlich der Sieger fest und der Tross begab sich erneut zur Tafelrunde bei der Einkehr „Zum Böhlggrund“.

Dort wurde der würdige Sieger benannt und auch die Platzierten bekamen ihre Lobeshymne. Und dieses Märchen findet mit Sicherheit eine Fortsetzung und endet mit „und wenn sie nicht....“

Isabel Plasa-Rost

Ergebnis

6 Gespanne gemeldet - 5 Gespanne bestanden

Treu von der Bismarck-Eiche	280 Pkte.	1. Preis
B.u.F.: Isabell Plasa-Rost	TS/CACIT	
Beelzebub vom Brexbach	269 Pkte.	1. Preis
B.u.F.: Hannah Reutter	CACIT	
Wotan vom Linteler Forst	269 Pkte.	1. Preis
B.u.F. Reinhold Meyer	CACIT	
Mirza des Coteaux du Bourjac	222 Pkte.	3. Preis
B.u.F. Heike Junge		
Artemis vom Aarelauf	198 Pkte.	3. Preis
B.u.F. Brigitte Born		

SchwK/40 am 16. September 2018

Der DCN hielt unter der Leitung von Reinhold Meyer bei schönstem Wetter die Schweißhundkunst- und Schweißhundkunstfährtenprüfung, 40 Std., im Steigerwald (Staatsforstrevier Oberschwappach) ab.

Die Formalitäten vor der Prüfung (Kontrolle der Papiere, Zulosen der Fährten etc.) wurden in der Gastwirtschaft „Zum Böhlggrund“ in Eschenau zügig erledigt, so dass die in freudiger und angespannter Erwartung verharrenden Gespanne bald ans Werk gehen konnten.

Nach kurzer Fahrt zur Bocksberghütte und dortiger Einweisung in den weiteren Ablauf, startete das erste Gespann zur Schweißhundkunstfährtenprüfung. Darauf folgten nacheinander die Prüflinge für die Schweißhundkunstfährten. Das Warten verlief in unterhaltsamer und entspannter Atmosphäre bei angenehmen 22°C im Son-



v.l.:
Chr. Scheuermann
mit Harry-Heinz,
A. F. Kessler,
C. Ebner,
E. Brückner,
K. D. Joos
mit Astor,
R. Reuscher,
U. Hellfeier

nenschein und wurde dank Irmi Meyers Köstlichkeiten versüßt.

Kurzum: Eine bestens organisierte Prüfung in sehr schöner Atmosphäre dank dem Hause Meyer und drei überaus netten Richtern (Reinhold Reuscher (Obmann), Corina Ebner, Elmar Brückner).

Nach mittäglicher Stärkung im „Zum Böhlgrund“ wurden abschließend folgende Ergebnisse verkündet:

Ergebnis

Harry – Heinz aus Erdinger Rauhaaar

100 Pkte, 1./J Preis, TS

F: Christian Scheuermann;

Astor vom Elzufer

82 Pkte, 2. Preis,

F: Klaus-Dieter Joos .

C. S.

Wir gratulieren



Zum 60. Geburtstag am ...

05.11	Adelheid Kreitmair	93351 Painten-Maierhofen
16.11	Jasmin Schönauer	95482 Gefrees
22.11	Andrea Schlereth	97720 Nuedlingen
07.12	Peter Straus	97618 Wollbach
16.12	Anton Stadler	91161 Hilpoltstein
20.12	Günter Reichert	91717 Wassertrüdingen
25.12	Christine Grund	96215 Lichtenfels
27.12	Günther Holzmüller	90471 Nürnberg

Zum 65. Geburtstag am ...

10.11	Peter Mende	90542 Eckental
20.11	Josef Raab	97705 Burkhardroth

Zum 70. Geburtstag am

07.11	Wolfgang Sieder	90475 Nürnberg
05.12	Reinhold Foltin	86732 Oettingen
19.12	Günther Beyer	95659 Arzberg

Zum 75. Geburtstag am ...

04.11	Sigurd Croneiß	93184 Laaber
30.11	Erich Hohmann	96486 Lautertal
25.12	Michael Pein	97074 Würzburg

Zum 80. Geburtstag am ...

14.11	Wolfgang Siebel	91154 Roth
03.12	Burkhard Heßberg	91154 Roth

Zum 90. Geburtstag am ...

11.11	Günter Fischer	97513 Michelau
-------	----------------	----------------

Günter Fischer – 90 Jahre

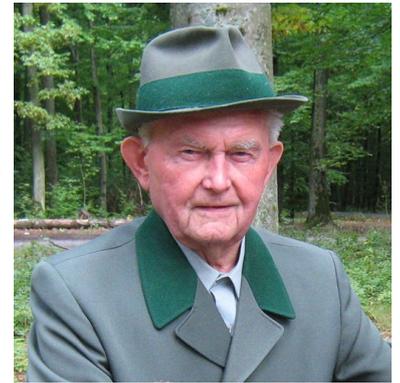
Ein Urgestein der Dackelei, Ehrenmitglied im DTK, DCN und DWH feiert am 11. November 2018 seinen 90. Geburtstag

Günter Fischer ist trotz seines hohen Alters ein sehr aktives Mitglied der Sektion Würzburg. Er ist für seine „Dackel“ da und steht mit Rat und Tat jedem Teckelfreund auch heute noch zur Seite.

1959 trat er dem DCN bei und war dann 1970 Gründungsmitglied der Sektion Würzburg.

Von 1964 - 2012 war er Gruppenzuchtwart, 1965 wurde er Gebrauchsrichter und ab 1973 übernahm er das Amt des stellvertretenden Sektionsvorsitzenden.

Obmann für Gebrauch im DCN war er von 1976-2008 und Vizepräsident des DCN von 1978-1990.



Auch im DTK war Günter sehr aktiv. Viele Jahre gehörte er der Kommission für Naturarbeiten sowie der Prüfungskommission an.

Seit der Gründung der Sektion Würzburg bis 2007 organisierte er auf einem sehr hohen Niveau die Gebrauchsprüfungen.

Sehr erfolgreich züchtete Günter Rauhaardackel. Sein Zwinger „vom Zabelstein“ bürgte für hervorragende Jagdteckel. Eine lange Ahnenreihe von 334 Welpen verzeichnet das Zuchtbuch.

Alle Ehrennadeln die der VDH, DTK und DCN zu vergeben hat wurden ihm in der höchsten Stufe verliehen.

Was Du für die Dackelei geleistet hast, verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Hilfsbereitschaft, Ausgeglichenheit gekoppelt mit Sachverstand und dabei noch eine große Portion herzlichen Humors zeichnen Dich aus.

Lieber Günter, bleib so wie Du bist und steh uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Günter – wir brauchen Dich!

Lieber Günter, ich gratuliere Dir persönlich und im Namen aller Mitglieder der Sektion Würzburg zu deinem besonderen Wiegenfeste. Wir wünschen Dir alles Gute, vor allem aber Gesundheit und noch weiterhin viel Freude mit der Dackelei, stets guten Anblick und viel Waidmannsheil.

Reinhold Meyer, Sektionsvorsitzender

Lieber Günter,

Im Namen des Vorstandes des DCN und auch von mir persönlich herzlichen Glückwunsch zu Deinem Ehrentag. Der Laudatio von Reinhold Meyer kann ich mir nur noch anschließen. Danke für Deine Unterstützung und Mitarbeit und so manche Anregung zum Wohle des Vereins.

Lieber Günter, wir wünschen Dir für die nächsten Jahre noch viel Gesundheit und Freude an unseren „kleinen Gesellen“.

Ute Hellfeier, 1. Vorsitzende des DCN

Nachruf

Wir trauern um

Erich Meidel, Schweinfurt
Ulla Gareis Kronach

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft des DCN



Gedenken an Ulla Gareis

Unser Gründungsmitglied Frau Ulla Gareis ist im Alter von 94 Jahren bei Jagdhornklängen ruhig verstorben.

1965 wurde Frau Gareis Mitglied im Deutschen Teckelklub, seit 1975 Zuchtwartin und seit 1980 Gebrauchsrichterin. Von 2003-2011 bekleidete sie das Amt der stellvertretenden Sektionsvorsitzenden, in dieser Zeit war sie auch gekorene Delegierte im Landesverband DCN.



Sie züchtete zusammen mit ihrem Mann Hanns Gareis viele Jahre mit großem Erfolg Langhaardackel im Zwinger „vom Bausenberg“ für den Jagdgebrauch. Ulla Gareis war mit ihren Teckeln eine sehr erfolgreiche und gerne gesehene Hundeführerin auf vielen Prüfungen. Bereits 1984 erhielt sie die höchste Führerauszeichnung im Jagdgebrauch des DTK „Gold mit Kranz“.

Sie hatte immer für Hundeführer und Züchter ein offenes Ohr und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Aufgrund ihrer ruhigen und immer freundlichen Art und ihrem sehr guten Einschätzungsvermögen, war sie eine außerordentlich beliebte Richterin. Bis ins hohe Alter stellte sie ihr Wissen und ihre Kraft in den Dienst der Dackelei und prägte die Jagdgebrauchsarbeit in der Sektion Coburg.

Eine Vielzahl an Ehrennadeln wurden ihr bis heute zugesprochen, seit 1997 ist sie Ehrenmitglied im Dachshund-Club Nordbayern und 2014 wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Teckelklub verliehen.

Die Sektion Coburg ist dankbar ein solches Mitglied gehabt zu haben.

Die Vorstandschaft der Sektion Coburg und die Vorstandschaft des DCN

Neue Mitglieder

Sektion Ansbach Martina Rückwind,	Eislingen
Sektion Coburg Marcel Erhard, Tanja Kellner, Karin Neubauer, Sebastian Teinzer,	Burglauer Sonneberg Tettau Coburg
Sektion Nürnberg Corina Diaconu, Dr. Daniel Meister, Irene Unglaub,	Nürnberg Mühlhausen Velburg
Sektion Oberpfalz Jlona Baumann, Franziska Beer, Franz Laumer, Karl-Heinz Vogl, Martin Zeller,	Schmidgade Neunburg Reichenbach Wackersdorf Burglengenfeld
Sektion Rhön/Saale Marcus Beck, Matthias Geier,	Hammelburg Theinfeld
Sektion Würzburg Dieter Halbig, Beate Raux, Alfred Schmidt,	Dittelbrunn Ettmann Rödelsee

Wir hoffen und wünschen, dass sich die neuen Mitglieder in unserem Club wohlfühlen und Anregungen für die Haltung und Führung Ihres Dachshundes erhalten. Besuchen Sie die Clubabende.

Die Vorstandschaft des DCN

Informationen der Züchter

Wurfmeldungen



Kurzhaar

DTK-Zwinger „vom Galgenstein“ Kurzhaardackel Standard – schwarz-rot

Züchter: Erwin Bender
Anschrift: Flurstraße 11, 91578 Leutershausen
Telefon: 09823-416
Wurfstag: 14.07.2018
Wurfstärke: 3/1 Welpen
Mutter: **Zelina von den Räufern**, Fw: V
LZ: BHP-G
Vater: **Kron-Princ**, Fw: V

Langhaar

DTK-Zwinger von der Fensterbachmühle Langhaar-Standard, schwarzrot

Züchter: Karl Holowtschenko
Anschrift: Bergmannstraße 30, 92224 Amberg
Tel.: 09621-63178
Wurfstag: 10.06.2018
Wurfstärke: 4/1 Welpen
Mutter: **Optimum vom Meerdaal Forest**
LZ: Sp(J), Sfk, BhFK/95, BhN(F), ESW
Vater: **Farfus von Muhlenheim**
LZ: Sfk, Sp, Schwk, BhFK/95 ESW

Rauhhaar

DTK-Zwinger vom Eberhardsberg Rauhhaar Standard, dkl.-saufarben

Züchter: Günter Weis
Anschrift: Deka-Adler-Str. 14, 91322 Gräfenberg
Telefon: 09192-997436 – Fax: 09192-997438
Wurfstag: 28.09.2018
Wurfstärke: 4/3 Welpen dkl. saufarben
Mutter: **Babsi vom Eberhardsberg**, Fw: V
LZ: Sfk, BHP 1,2
Vater: **Kolja vom Linetaler-Forst FCI**, Fw: V
LZ: Sfk, Sp/j, Schwk/J, BhFK/95, Bhn(F) Esw

DTK – Zwinger: aus Erdinger Rauhhaar Rauhhaar Standard dkl. saufarben

Züchter: Erika Lechner
Anschrift: Schubertstr. 5, 85435 Erding
Telefon: 08122 / 892509 oder 0152-29534535
Email: joerlechner@online.de
Homepage: www.erdinger-rauhhaar.de
Wurfstag: 04.09.2018
Wurfstärke: 2/3 Welpen
Mutter: Gebrauchssieger 2018 – **Gina II aus Erdinger Rauhhaar** dkl.sauf. Fw.: V + Intern. Ausstellung V
LZ: Sfk, Sp/J, BHP-G, BhFK/95, Schwk, Vp, BhN(F), Bayerische Brauchbarkeitspr. für Niederwild + Schalenwildreviere +Wasser,
Linie: 8. Generation Mutterlinie aus Erdinger Rauhhaar
Vater: Gebrauchssieger 2015 – **Darios vom Roggenhof FCI**
LZ: Sfk, Sp/J, VpoSp/J, BhFK95/J, BhN(F), BhN(W), I-BhFK/95, I-ESW, I-Schwk

Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Erich Scheuerer
 Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth, Tel.: 09856-757
 Internet: www.ansbach-dackel.de

Termine

07.12.2018 19:00h Weihnachtsfeier der Sektion Ansbach

im Gasthaus Grüner Baum in Langfurth.

Mit einer Weihnachtsfeier wollen wir das arbeitsreiche Jahr ausklingen lassen.

Plätzchen- und Stollenbäckerinnen bitte eine Kostprobe mitbringen.

Die Vorstandschaft der Sektion Ansbach wünscht allen Mitgliedern, Dackelfreunden, Helfern, Richtern mit ihren Familienangehörigen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Berichte

BhFk/95 am 16.06.2018

Prüfungsleiter: Rudolf Weick
 Richterobfrau: Anja Haan, Neresheim
 Richter: Günter Fischer, Hundelshausen

1. **Hermes vom Adlitzgrund**
F: Susanne Zweier Kalchreuth
2. **Gwendolyn vom Kanonenturm**
F: Magnus Latzel, Mainstockheim
3. **Ivan von der Fischach**
F: Klaus Müller, Mittelfischach
4. **Grimbart vom Kanonenturm**
F: Jakob Josten, Riedbach
5. **Susi vom Waldesgraben**
F: Erich Scheuerer
6. **Raika vom Waldesgraben**
F: Jürgen Roder, Aalen
7. **Adele vom Eggerbach**
F: Gisela Hähnle, Ittlingen
8. **Paula vom Birkenberg**
F: Michael Roder, Aalen

BhFK/95 am 01.07.2018

Prüfungsleiter: Herbert Hammele, Wörnitz
 Richter Obfrau: Susanne Holzmann, Mosbach
 Richter: Erich Scheuerer, Langfurth

1. **Siska vom Rothsee**
F: Claudia Siebenhaar, Heideck
2. **Ingo vom Haidwang**
F: Robert Odorfer, Heideck
3. **Mistel vom Ringshof**
F: Christian Wende, Wassermungenau
4. **Martha von der Altmühl**
F: Hans Peter Fetz, Flachslanden
5. **Bella von der Bottwarau**
F: Steffi Smyrek, Großbottwar
6. **Jazz vom Klötzle Blei**
F: Gabriele Niess, Blaubeuren
7. **Maika von der Altmühl**
F: Eugen Bach, Herrieden
8. **Jenny vom River Diner**
F: Anton Girstenbrei, Blindheim

ESw Prüfung am 31.08.2018

Am 31.08.2018 waren wir im Saugatter Hermannsfeld.

Die Hunde waren gut eingearbeitet, so dass die Prüfung ein voller Erfolg war. Die Gattermeister sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Ergebnis Richtergruppe 1

Prüfungsleiter: Andreas Scheuerer
 Richter: Reinhold Meyer, Ebern
 Erich Scheuerer, Langfurth

1. **Ivan von der Fischach** (bestanden)
F: Klaus Müller, Mittelfischach
2. **Martha von der Altmühl** (bestanden)
F: Hans Peter Fetz, Flachslanden
3. **Meika von der Altmühl** (bestanden)
F: Eugen Bach, Herrieden
4. **Mistel vom Ringshof** (bestanden)
F: Christian Wende, Wassermungenau
5. **Kasima von der Altmühl** (bestanden)
F: Eugen Bach, Herrieden

Richtergruppe 2

Prüfungsleiter: Eugen Bach
 Richter: Roswitha Eckstein
 Andreas Müller

1. **Peggy vom Birkenberg** (bestanden)
F: Peter von Bredow
2. **Nelli vom Waldesgraben** (bestanden)
F: Erich Scheuerer
3. **Hermes vom Adlitzgrund** (bestanden)
F: Susanne Zweier
4. **Quendy vom Lorzdorf** (bestanden)
F: Ursula Fecher
5. **Assi vom Kanonenturm** (bestanden)
F: Erich Scheuerer

WaT am 21.09.2018 in Gerolfingen

Um 17:00 Uhr trafen wir uns im Landgasthof Zum Roten Ochsen in Gerolfingen.

Gemeldet und erschienen waren 7 Hunde. Nach den üblichen Formalitäten ging es an den Prüfungsweiher.

Der Himmel war bedeckt, aber es war nicht kalt. Durch den starken Wind hatte der Weiher viele Wellen, was das Schwimmen für die Hunde nicht einfach machte. Die Prüfung ging zügig vonstatten, da die Dackel von ihren Führern und Führerinnen gut vorbereitet wurden.

Den Prüfern Burkhard Flick und Günter Losert haben die Teckel das Richten leicht gemacht.

6 Hunde haben mit 32 Punkten bestanden. Einer hatte an dem Tag keine Lust ins Wasser zu gehen und die Ente zu retten. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal.

Abschließend kann man sagen, dass es eine gelungene Prüfung war.

Zum Abschluss gab es im Gasthaus für Führer/rinnen, Prüfer und Begleiter, etwas für das leibliche Wohl.

Herbert Hammele

Quenmary vom Waldesgraben (32 P.)

B/F: Jürgen Schmidt, Aufkirchen

Nelli vom Waldesgraben (32 P.)

B/F: Erich Scheuerer, Langfurth

Martha von der Altmühl (32 P.)

B/F: Hans-Peter Fetz, Flachslanden

Lady vom Neuholz (32 P.)

B/F: Günter Kamleiter, Steinsfeld

Freya vom Hembach (32 P.)

B/F: Stefanie Grün, Abtswind

Mistel vom Ringshof (32 P.)

B/F: Christian Wende, Wassermungenau

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Frank Müller
Kreutzbergstr. 8, 95213 Münchberg - Tel.: 09251 43487
Internet: www.sektionbayreuth.opage.de

Termine:

Sonntag, 11.11.2018 Dackeltreffen

Ort: Huppendorf (Gemeinde Königsfeld)
Beginn: 14:30 Uhr Brauereigasthof Huppendorf
Wanderführerin: Elisabeth Söhnlein
Anfahrt: über Hollfeld (B22) oder Autobahn (A70)
Ausfahrt Roßdorf a. Berg
Achtung: Hunde dürfen leider nicht mit in die Gaststätte

Samstag 15.12.2018 Weihnachtsfeier

Ort: Speichersdorf- Tauritzmühle
Beginn: 17:00 Uhr
Einladung: erfolgt

Bericht

23.09.2018 Dackeltreffen in Bamberg

Berichterstatter: Clara

Ich habe es geahnt! Gibst du die eine Pfote, nehmen sie gleich alle vier „Tatzen“.

Aber ihr könnt es mir glauben, es macht mir eine große Freude über unseren gemeinsamen sonntäglichen Spaziergang zu berichten. Es war nämlich ein ganz toller Nachmittag.

Die Truppe hat sich am Clubhaus der Marinekameradschaft Bamberg im Stadtteil Bug getroffen. 66 Beine, 11 Dackel und 11 Zweibeiner machten sich auf den Weg entlang der Regnitz zum Luisenhain. Eine schöne Parkanlage mit einem Botanischen Garten und vielen Spazierwegen und genau so vielen Spaziergängern. Versteht sich, dass unsere Truppe Aufmerksamkeit erregte. Wir wurden begutachtet, bewundert und gestreichelt. Nur hatte keiner Leckerlis dabei.

Nach 1 ½ Stunden hatten wir die Nasen voller neuer Gerüche, unsere Menschen müde Beine und so ging es zurück zum Clubhaus. Kuchen und Brotzeiten müssen geschmeckt haben. Meine Zweibeiner haben gemütlich geschmatzt.

Ich habe mich dann von Luna und Hexe verabschieden müssen. Ihr Frauchen, die Susanne, die übrigens den schönen Nachmittag organisiert hat, zieht ganz weit weg. Alle Dackel wünschen euch alles Gute im neuen Zuhause. Ich hoffe, ihr vergesst uns nicht ganz.

An Alle: Denkt dran, demnächst gibt's wieder einen Sonntagsspaziergang und die Weihnachtsfeier in der Tauritzmühle. Ihr werdet doch alle kommen?

Dackelgruß von Clara vom Brigittenhof



Meine **Zweibeiner** Kirsten und Werner

In eigener Sache

Alle Sektionsmitglieder wünschen unserer 2. Vorsitzenden Susanne Hardt, alles Gute in ihrem neuen Zuhause.

Sektion Coburg

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Härtel
Rückerswind 36, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/84777
email: haertel@dcn-coburg.de, Int.: www.dcn-coburg.de

Termine

09.11.2018, Freitag Dackelstammtisch 19:00 Uhr

Landgasthof Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

09.12.2018 Adventswandung

Treffpunkt 14 Uhr 96486 Meeder-Ahlstadt am Sportplatz am Ortsanfang von Rottenbach kommend.

Anfahrt über A 73 von Coburg oder Suhl kommend, Abfahrt Lautertal Nord, Eisfeld Süd, Richtung Bad Rodach fahren.

Anmeldung bis 4.12.2018 bei Gerhard Wolf 09566/478.

Für ältere Teilnehmer und Kinder gibt es die Möglichkeit einer Pferdekutschenfahrt, bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Anschließend Einkehr im „Weber-Stüble“ zum gemütlichen adventlichen Beisammensein.

Agile Dackel

macht Winterpause bis zur Zeitumstellung Frühjahr 2019!

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

finden aufgrund der Zeitumstellung nach Absprache am Hundeplatz im Schlossgrund 6, 96472 Rödental statt. Es wird um Anmeldung gebeten! Ansprechpartner: Rosi Bauersachs Tel. 09563/6373

email rosi.bauersachs@gmx.de

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter www.dcn-coburg.de im Hauptmenü unter Aktivitäten.

Berichte

SchwHK mit JBN, SchwHK/F, WaT am 08.09.2018 im Revier Wildpark

Wie fängt ein erfolgreicher Prüfungssamstag eigentlich an? ..am besten mit einem guten Frühstück! ...also schnell noch ab zum Bäcker! ...denn frische Brötchen gehören dazu.

Beim Bäckermeister steht die Kundschaft dann schon auf der Außentreppe an... - bingo! ..das kann knapp werden! Hat dann aber doch noch geklappt – wir waren zwar die Letzten, die am Treffpunkt angekommen sind – waren aber trotzdem noch vor der Zeit – und zumindest Petrus meinte es offensichtlich gut mit uns – es kündigte sich ein strahlender Spätsommertag an! Die Gespanne samt Richtertrösschen machten sich sodann in Kolonnenfahrt auf den Weg ins Zielgebiet. Wenig später wurden dann auch schon die Unterlagen überprüft, die Chip-Nummern gecheckt und die Startnummern verlost. Wir haben die Nummer 3 gezogen – also genau in der Mitte bei 6 Gespannen, die an diesem Tag angetreten sind. Startnummer 1 war ablaufbedingt eine Fährtenhühnfährte:

Bericht Sebastian Egermeier / SchwK/F

Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung des Richterteams Burkard von und zu Heßberg, Dr. Walter Förtsch und Corina Ebner führen wir zur ersten Fährte. Nach kurzer Einweisung des Richtersobmanns ging es dann endlich los. Leider stieg die Nervosität in mir so stark an, dass ich meinen Dackel auf einer Verleitfährte vermutete und ihn zu Unrecht korrigierte. Damit hatte ich es geschafft meinen Dackel genauso nervös bzw. verunsichert zu machen wie ich es war. Irgendwie kämpften wir uns trotzdem mehr oder weniger erfolgreich bis zum Stück, und waren am Ende froh es geschafft zu haben.

– Danach ging´s mit regulären Schweißfährten weiter. Die Wartezeit an der Waldhütte wurde durch ein bereitgestelltes, opulentes Frühstücksbuffet sowie kurzweilige Gespräche der wartenden und merklich angespannten Probanden verkürzt.

Am späten Vormittag wurden wir dann abgeholt und zu unserer Startposition gebracht. Wir mussten noch etwas warten, da die Startnummer 2 noch auf der Fährte unterwegs war und das Richtertrösschen auch erst noch zu uns stoßen sollte. Als alle eingetroffen waren, ging´s dann recht flugs – Einweisung in die Situation - nach Prüfung des Anschusses hat Jonas seinem Seppi (Hubertus vom Oberstenvelt) die Schweißhalsung angelegt, ihn Witterung aufnehmen lassen und schon ging´s dahin. Sehr zügig – aber dennoch spurtreu hat er die Fährte abgearbeitet – 3 Wundbetten konnten vermeldet werden – und auch am Stück ließ er sich brav ablegen. Offensichtlich waren wir unerwartet schnell unterwegs gewesen, denn der Prüfungsleiter, Herr Prof. Härtel, kam grad noch rechtzeitig mit uns beim Stück an, um es zu verblasen. Der erste Teil war also gefühlt schon mal recht gut gelaufen – und nachdem auch die Startnummer 4 die Fährte absolviert hatte, ging´s erst mal in die Mittagspause. Zu unserer Überraschung war auch hier bestens für das leibliche Wohl vorgesorgt! Hier schon mal ein dickes Lob und einen herzlichen Dank an die Organisatoren für die vorbildliche Bewirtung!

Nachdem die Startnummern 4 und 5 ihre Fährtenarbeit abgelegt hatten stand dann für einige Gespanne noch der Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit an. Dieser Prüfungsteil konnte dann relativ unspektakulär durchlaufen werden. Danach ging´s wieder zum Waldhaus zur Auswertung der Prüfungsergebnisse.

Die Gespanne warteten derweil draußen... - und die Anspannung war nicht zu übersehen. Endlich kamen die Richter dann wieder raus und der Richtersobmann, Herr von Heßberg verkündete die Ergebnisse.

Mein Sohn Jonas als Erstlingsführer konnte mit unserem Seppi dann auch noch den Tagessieg erringen - ...das hatte ich nach unseren morgendlichen Startverzögerungen

schon nicht mehr zu hoffen gewagt!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das wirklich faire Richtertrösschen, an die fleißigen Hände, die für die angenehme Atmosphäre gesorgt haben und „last but not least“ an die Fährtenlegerin für sehr gute Vorbereitung. Da ich nun doch schon einige Jahre dem Waidwerk nachgehe und in der Zeit auch schon mehrere Hunde geführt hatte, musste ich bei unserem ersten Dackel erkennen, dass diese Hunde tatsächlich anders sind, als ich es von anderen Rassen bislang erlebt hatte. Seppi war unser erster Hund, der sich nach seinem Einzug bei uns seinen Führer selbst ausgesucht hat, was auch für mich der Grund war, jetzt die Dokumentenlage den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen: noch am Prüfungstag abends habe ich Jonas seinen Seppi formell übereignet – auch, weil ich mir sehr sicher bin, dass sich da ein sehr gutes Team gefunden hat.

Martin Mainardy

Ergebnis:

SchwHK/F:

Neo vom Grenzeck, rauhh., 75 Pkte, 2. Preis, BF: Sebastian Egermeier, Hildburghausen

SchwHK:

Ingo vom Haidwang, rauhh., 82 Pkte, 2. Preis, BF: Robert Odorfer, Heideck

Dixi vom Schloßhof, rauhh., 92 Pkte, 1. Preis, WaT 19 Pkte, JBN, ZBF: Thomas Bächmann, Aufseß

Adele vom Eggerbach FCI, rauhh., 100 Pkte, 1. Preis, JBN,

BF: Willi Hähnle, Ittlingen

Anton von Hoffmannshausen, rauhh., 100 Punkte, 1. Preis, JBN, WaT 32 Pkte,

BF: Philipp Frank, Stadtlauringen

Tagessieger Hubertus vom Oberstenvelt, kurz., 100 Pkte, 1. Preis, JBN, WaT 32 Pkte,

F: Jonas Mainardy, Stockheim



Joschis Bericht von „seinem Dackelrennen“ am 9.9.2018 auf der Hubertushöhe

Hallo zusammen, am Sonntag, 09.09.2018, war es wieder einmal so ein Tag im Jahr, der mich in eine innere Anspannung versetzte. Meine Zweibeiner ließen eine leichte Nervosität durch das Haus schwappen, die mich als Dackel in erhöhte Wachsamkeit versetzte.

Nachdem alle Sachen im Auto verstaut waren ging es los auf eine gut einstündige Fahrt. Als sich der Kofferraum öffnete und ich die bekannte Örtlichkeit wahrnahm wurde mit klar, das wird heute kein normaler Wandertag. Wir waren an dem Ort, wo ich schon gute, aber schlechte Erfahrungen erleben durfte. Immerhin konnte ich schon als dreimaliger Sieger das Stadion hier verlassen, aber auch einen Angriff von zwei anderen Kumpels, die mich arg durchgekaut haben, mitnehmen. Aber gut, nach zwei Jahren habe ich mein Dackel-Selbstvertrauen wiedergefunden, bin ich doch schließlich einer „von Schloß Ro-

senau". Nach einigen Begrüßungen bekannter Mitrenndackel, Ladys und Zweibeiner kommen wir zum Höhepunkt des Tages, dem „Dackelrennen“, das von unserem Sektionsvorsitzenden Prof. Dr. Georg Härtel in seiner ruhigen und fachlichen Art allen Anwesenden, unter denen sich mehr als 200 Zuschauer aus ganz Franken und Thüringen befanden, moderiert wurde.

Meine mir bekannten Kumpels und natürlich auch „meine Gusti“ suchten uns einen schönen Platz, wo wir einen guten Überblick über die Rennen hatten. So konnte ich mich noch in aller Ruhe entspannen und alles aufnehmen. Es waren 29 Dackel von ihren Zweibeinern zum Rennen angemeldet. Zu Beginn durften, wie immer, unsere jüngsten, bis zu 6 Monate alten, an den Start. Leider waren nur zwei vertreten. Doch die beiden „Minis“ versetzten alle Anwesenden mit ihrem Lauf in eine begeisterte Euphorie, der mit einem Riesenbeifall im Zieleinlauf endete. Siegerin in der **Babyklasse** wurde **„Paula-Anni von Brennborg“** (HF Elfi Lerke) aus Sonnefeld, vor **„Casey vom Teufelsholz“** HF Thilo Streng aus Neustadt/Cbg..

Den Sieg in der **Jugendklasse**, im Alter von 6 - 9 Monaten, erlief sich **„Kira vom Linteler Forst“** HF Markus Stelzner aus Weitramsdorf vor **„Quincy vom Nonnenschlag“** HF Egon Frank aus Theres. Es ist schon unglaublich, zu welcher Leistung unsere **Senioren** im Alter ab 8 Jahren bis zum Rollatoralter noch fähig sind.

Hier sicherte sich **„Cleo von der Herrlichen Höhe“** HF Barbara Herr aus Coburg vor **„Lenz vom Nonnenschlag“** HF Sandra Fugmann aus Niederfüllbach den Siegerpokal. Als im Anschluss der Moderator zum Lauf um den „Frankenwaldpokal“ aufrief, wurde es für uns in der offenen Klasse gemeldeten Rennsemmeln ernst. Ich war erstaunt, welche starken Kumpels mit schnittigen Dackelformen und flotte Ladys da an den Start gingen und sagte mir: „Joschi, heute musst du aber alles geben, wenn du Sieger werden willst“. Meine Zweibeiner hatten für mich die Startnummer 1 erhalten, also auf Startplatz 1. Der war ganz links bei den Zuschauern und den Gasthunden. Na gut, dachte ich mir, heute wird nicht gebalgt. Nach drei Vorläufen, in denen ich mir jeweils den ersten Platz erlaufen hatte, kam es zum wichtigsten, den Lauf um den Frankenwaldpokal. Jetzt ging es sprichwörtlich um die „letzte Wurst“. Prof. Härtel gab das Kommando „Auf die Plätze, fertig, los“ und es ging los. Alter Schwede, die anderen waren ja bis hierhin auch sehr gut. Doch auch jetzt konnte ich als Erster die Ziellinie überfliegen und von meinem Chef durchgeknuddelt und gelobt werden, und jede „Rennsemmel“ bekam noch eine „letzte Wurst“. Was noch bleibt ist, mich beim Veranstalter, dem Pächter der Hubertushöhe, Herrn Weißenborn mit seinem Team, den Sponsoren Sparkasse Coburg-Lichtenfels, Happydog und Fr. Dr. Müller sowie alle Teilnehmer zu bedanken. Es war wieder sehr schön alle mal wieder gesehen zu haben. Mit dackeligem Gruß, euer Joschi v. Schloß Rosenau und seine Zweibeiner Gitta und Lothar -bleibt alle (mit 4 Pfoten oder 2 Beinen) wie ihr seid!

Frankenwaldsieger **Joschi von Schloss Rosenau**, rauhh.,

Bes. Gitta und Lothar Silzer, Meeder

2. **Lilly von Rauhenstein**, rauhh.

Bes. Peter Sturm, Burgebrach

3. **Pauline vom Nonnenschlag**, rauhh.,

Bes. Jens Blinzler, Beikheim



Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 22.9.2018 im Revier Wildpark

Getroffen wurde sich bei zunächst noch kalten, aber trockenen Wetter. Leider hatten zwei Gespanne absagen müssen, sodass zur Prüfung noch vier antraten. Nachdem alle angekommen waren, wurde gemeinsam zur Jagdhütte gefahren, um dort alle Formalitäten zu klären. Danach wurden noch Losnummern gezogen und in dieser Reihenfolge wurde mit der Prüfung begonnen. Zunächst kamen die Schweißfährten, danach wurde der Gehorsam geprüft und zuletzt kam das Fach Stöbern. Zwischen den einzelnen Prüfungsfächern wurden wir immer wieder hervorragend umsorgt mit Kaffee, Kuchen, Brötchen, Wurst und Obst. Die meisten der Hundeführer konnten nach dem ersten Prüfungsfach Schweiß, auch schon etwas entspannter, eine Kleinigkeit essen. Beim Gehorsam zeigten sich alle Hunde sehr ruhig und gelassen und beim Stöbern fanden alle Hunde prompt ein Stück Wild. Abgeschlossen wurde dieser schöne und perfekt organisierte Tag mit einem gemeinsamen Einkehren in eine Wirtschaft. Dort wurden die Urkunden fertiggestellt und übergeben. Am Ende konnten sich alle Hundeführer über eine bestandene Vielseitigkeitsprüfung freuen. Es wurde ein 3. Preis vergeben und drei 1. Preise. Tagessieger wurde die Kurzhaar Hündin **Freya vom Hembach** mit ihrer Führerin Stefanie Grün. Wir bedanken uns herzlich bei den Richtern für die fairen Bewertungen und deren gute Laune, mit der sie die



Aufregung so mancher Führer gemindert haben. Außerdem geht ein großes Lob an die Sektion Coburg und vor allem an Frau Eckstein die alles so toll organisiert hat.

(verfasst von Stefanie Grün)

Prüfungsleiter: Prof. Dr. Georg Härtel
Richter: Reinhold Meyer, Dietmar Grafe und Elmar Brückner

Ergebnis:

Freya vom Hembach, kurz., Tagessieger 200 Punkte,

1. Preis, BF: Stefanie Grün, Abtswind

Adele vom Eggerbach, rauhh., 200 Punkte, 1. Preis, BF: Willi Hähnle, Ittlingen

Neo vom Grenzeck, rauhh., 192 Punkte, 1. Preis, BF: Sebastian Egermeier, Hildburghausen

Frodo von Loorpe, rauhh., 155 Punkte, 3. Preis, BF: David MacLachlan, Mühlfeld



Hanns Gareis Gedächtniszuchtschau am 23.9.2018 im Sportheim des TSV Mönchröden in Rödental

Seit April so gut wie kein Regen in Sicht, aber pünktlich zur Hanns Gareis-Gedächtniszuchtschau der Sektion Coburg, öffnete der Himmel seine Schleusen. Flexibel wie die Verantwortlichen sind, wurde kurzfristig eine Indoor-Veranstaltung daraus gemacht. Nachdem der Richter, Hr. Dirk Topel eingetroffen war und er und alle anwesenden Gäste und Aussteller vom 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Georg Härtel begrüßt worden war, begann um 10 Uhr das Richten. 27 Hunde aller drei Haararten wurden vorgestellt. Bei zwei Hunden wurde auch der Zahn- und Rutenstatus festgestellt. Hr. Topel erläuterte jedem Besitzer und den Anwesenden durch welche positiven und negativen Eigenschaften seine Bewertung zustande kommt. Am Ende vergab er 4 mal vielversprechend, 7 mal sehr gut, 9 mal vorzüglich und platzierte drei Veteranen. Einen Hund musste er disqualifizieren, ein Hundeführer zog seinen Hund zurück. Während der Zuchtschau war der Verkaufstand der Sektion mit allerlei brauchbaren Dingen rund um den Hund bestückt. Doris Zeitler bot professionelle Fotografie für Hund mit oder ohne Frauchen und Herrchen an, was rege genutzt wurde. Für Abwechslung sorgten die Nachwuchshundeführer Merle (3 Jahre), Emma (4 Jahre) und Emma (5 Jahre). Souverän führten sie die Hunde Gusti, Mika und Helika vor. Der Richter bestätigte allen drei einen guten Umgang mit den Vierbeinern und erklärte sie alle zu Siegern. Belohnt wurden sie mit einem kleinen Geschenk.

Ergebnisse:

Veteran 1. Platz: Helika vom Nonnenschlag rauhh., von Elmar Brückner, Lendershausen geführt von Emma Imhof.

Jüngstenklasse: Langhaar Anastasia Princess von Claudia Siebenhaar, Heideck.

Schönster Rauhaar: Mika vom Nonnenschlag von Rosi Bauersachs geführt von Dr. Anne Bauersachs.

Schönster Kurzhaar: Bounty von der flinken Pfote von Rita Hofmann, Wiesenthal.

Schönster Hund der Zuchtschau wurde der Kurzhaar-rüde **Bounty von der flinken Pfote** von Rita Hofmann.

Gegen 13:30 Uhr bedankte sich der Zuchtschulleiter Hr. Härtel bei Hr. Topel mit einem Präsent für das faire Richten und bei allen Helfern.

Die Erstplatzierten erhielten Pokale und kleine Geschenke für den Hund. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde.

Jutta Brückner



Fotos wurden zur Verfügung gestellt von Doris Zeitner, Hans Franz, Dr. Georg Härtel, Jutta Brückner, Rosi Bauersachs

Weitere Fotos von allen Veranstaltungen auf der Homepage!

Liebe Sektionsmitglieder,

wir sehen uns zur Adventswanderung. Wenn es aber nicht klappen sollte wünschen wir Euch und Eueren Familien ein gesegnetes und zufriedenes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2019.

Eure Vorstandschaft

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl
 Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
 Internet: www.dcn-etzelwang.de

Termine

Herzliche Einladung zu unserer Weihnachtsfeier

Ein erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen in unserer Sektion geht zu Ende, und wir möchten das Jahr wieder mit einer gemeinsamen Feier ausklingen lassen.



Wann: 07. Dezember 2018 19:30
 Uhr
 Wo: Gasthaus Peterhof in
 Lehendorf

Dieses Jahr gibt es wieder Rehbraten, dazu laden wir Sie und Ihre Familie herzlich ein. Damit der Wirt planen kann, erbitten wir ihre Anmeldung bis zum 19. November bei

Corinna Heckel Tel. 09152-303 E-Mail: rc-heckel@t-online.de

Helga Häusl Tel. 09663-2226 E-Mail: vombrennberg@gmx.de

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Tombola durchführen und würden uns über die eine oder andere Spende von Ihnen freuen. Gerne nehmen wir Ihre Spenden an der Weihnachtsfeier entgegen.

Gedichte und Geschichten rund um unseren Dackel werden den Abend abrunden. Schön wäre, wenn die Damen wieder eine kleine Kostprobe ihrer Backkunst in Form von Weihnachtsgebäck mitbringen würden.

Für unsere Jugend haben wir im Peterhof eine Kegelbahn reserviert. Bitte Turnschuhe mitbringen!

Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Gönner sind herzlich zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen.

Sollten Sie aus wichtigen Gründen nicht kommen können, wünschen wir im Namen der Sektion ein besinnliches Weihnachtsfest viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr, sowie viel Spaß und Erfolg mit den Dackeln.

Herzliche Grüße

Die Vorstandschaft

Vorankündigung:

Winterwanderung

Je nach Wetterlage werden wir im Januar wieder eine Winterwanderung machen. Wann und wohin werden wir auf unserer HP und auf Facebook rechtzeitig bekannt geben.

Hundeplatz Lehendorf:

Samstagnachmittag

13:30 Uhr Welpen- und Junghundestunde
 unter der Leitung von Helga Häusl und Ramona Baskurt (Heider)

15:00 Uhr im 14-tägigen Hoopers-Agility unter der Leitung von Evi Holzmüller (Termine auf unserer HP und auf Facebook)

Sonntagnachmittag

14:00 Uhr Beschäftigungskurs unter der Leitung von Pia Spießl – **Anmeldung zwingend erforderlich**

Fährtenarbeit nach Absprache mit Helga Häusl oder Martin Renner

Termine werden immer zeitnah im Veranstaltungskalender unserer HP und auf Facebook veröffentlicht.

Informationen unter www.dcn-etzelwang.de/Kurse.htm oder bei der Kursleitung:

Helga Häusl	Tel.: 09663-2226
Ramona Baskurt (Heider)	Tel.: 09621-960773
Martin Renner	Tel.: 0160-96778362
Pia Spießl	Tel.: 0911-6328266
Sigrid Wannhoff	Tel.: 09170-8907
Evi Holzmüller	Tel.: 0911-8147640

Berichte

Wanderung 19.08.2018

Bei hochsommerlichen Temperaturen organisierte Frau Pia Spießl einen schönen Spaziergang ab Rupprechtstegen entlang der Pegnitz nach Lungsdorf. Anschließend gab es noch einen Einkehrschwung nach Treuf.



Schön wars, herzlichen Dank an Pia für die Organisation.

Am Hundeplatz ist jede Menge los....



Sektion Marktredwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktredwitz statt, Beginn: 19:30 Uhr

Freitag, 09. November 2018: Clubabend mit Besprechung der Weihnachtsfeier

Achtung: Die Weihnachtsfeier muss aus terminlichen Gründen auf den 1. Freitag verlegt werden!!!!

Veranstaltungen

**Freitag, 07. Dezember 2018 19:00 Uhr!!!
Weihnachtsfeier mit Tombola**

Um planen zu können bitten wir wieder um die Anmeldung aller Teilnehmer bis spätestens 09.11.2018 telefonisch: 09644 - 8474 oder über heinlbande@t-online.de oder beim Clubabend im November.

Fackelwanderung Samstag, 12.01.2019

Nur bei passendem Wetter Treffpunkt an der Straße zur Forstteichhütte um 18:00 Uhr
Info unter: 09644 - 8474

Berichte

Besuch im Pflegezentrum Bischofsgrün am 24.08.2018

Auch in diesem Jahr besuchten wir wieder die Bewohner des Pflegezentrums Bischofsgrün. Leider hatte uns der Wettergott diesmal einen Strich durch die Rechnung gemacht und nach dem andauernden Sonnenschein wollte der lange ersehnte Regen gerade an diesem Freitag seine Schuldigkeit erledigen. Frau Hirschmann und ihr Team hatten sich deshalb entschlossen, uns im Aufenthaltsraum zu empfangen.



Beim Ankommen in Bischofsgrün zeigte sich doch schnell mal die Sonne

Die Herzen der Heimbewohner und Pflegekräfte schlugen sofort höher als Yvonne Vetter mit ihrem Bollerwagen in die Stube kam und ihre sechs Welpen, die gerade acht Wochen alt geworden waren vorstellte. Sie und die anderen Dackel sowie Aida unser „Riesendackel“ erhielten ganz viele Streicheleinheiten und man konnte den Insassen ansehen, dass unser Besuch eine willkommene Ab-

wechslung im Heimdasein ist. Auch bei den Patienten, die ihr Zimmer leider nicht mehr verlassen können zauberten unsere Lieblinge ein Lächeln auf die Gesichter oder es wurden Regungen gezeigt, die schon lange nicht mehr von den Pflegern beobachtet wurden. Dass sich unsere Dackel als Therapiehunde besonders gut eignen hatten sie an diesem Freitag mal wieder eindeutig bewiesen. Nach einem ausgiebigen Kaffeeklatsch tranken wir Dackel-leute wieder die Heimreise an. Vielen Dank an das Pflegeheim für die freundliche Aufnahme und die Spende und allen Teilnehmern mit ihren Hunden für ihr Dabeisein.



Toll, so ein Wagen voller Welpen!!!



Auch das Pflegepersonal interessiert sich für unsere Dackel

Dackelwanderung im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Marktredwitz am 31.08.2018

Bereits zum 9. Mal beteiligten wir uns am Ferienprogramm der Stadt Marktredwitz. Beim Treffpunkt am Forsthaus waren wieder über 20 Kinder erschienen um mit uns, den Dackeln und Aida durch den Stadtwald zu wandern. Abwechselnd durften die Kinder die Hunde führen und alles was ihnen dabei durch den Kopf ging mit uns teilen. Bei passendem Wanderwetter war es für alle eine super Sache und sogar die Jüngsten bewältigten die rund 6 Kilometer ohne Probleme. Die besonders fitten erklimmen sogar noch den am Wege liegenden Wendener Stein. Als bei der abschließenden kleinen Brotzeit der Himmel doch noch seine Pforten öffnete wichen wir kurzerhand in die kleine Hütte des Spielplatzes aus. Für uns ist es immer wieder eine Bereicherung zu sehen, dass unsere Kinder mit einer einfachen Dackelwanderung ohne viel Brimborium auch noch begeistert werden können und die Liebe zu den Tieren und der Natur mit uns Erwachsenen teilen. Die Bilder sprechen für sich:

Herbstwanderung auf dem Waldbesinnungspfad bei Konnersreuth am 15.09.2018

Unsere Herbstwanderung führte uns diesmal nach Konnersreuth, wo Monika Siller uns über den Waldbesinnungspfad führen wollte. Leider musste sie kurzfristig wegen Krankheit absagen aber ihr Mann Gottfried war ein würdiger Vertreter und zeigte uns alles Sehenswerte und erläuterte alle Fragen, die noch auftauchten. Es war eine wirklich tolle Wanderung in der Ruhe des Waldes und unsere Hunde genossen das freie Laufen ebenso wie wir die stimmungsvollen Momente beim Betrachten der Besinnungspunkte über Auge, Füße, Ohr usw. Die zahlreich aufgestellten Bänke luden ebenfalls zum Verweilen ein und so dauerte es doch eine Weile bis wir den etwa 3 Kilometer langen Pfad gemeistert hatten. Da Wandern ja bekanntlich auch durstig macht entschlossen wir uns kurzfristig zum Restaurant Petersklause auf dem Feizeit-hugl Großbüchlberg zu fahren, wo wir den Nachmittag noch gemütlich ausklingen ließen. Ein herzlicher Dank geht an Gottfried Siller für die Führung und vor allem an seine Monika mit den besten Wünschen zur Genesung.



Die „Mutigsten“ bei der Besteigung des Wendener Steines



Begleithundeprüfung in Mehlmeisel am 16.09.2018

Nachdem wir schon am 21. und 22. Juli in Zusammenarbeit mit dem Institut Feltmann eine Begleithundeprüfung I absolviert hatten, wurde der Wunsch laut für einige Teilnehmer die Möglichkeit für die BHP-G zu schaffen. Zu dieser traten nun am 16.09. Sieben Hunde mit ihren Führern an. Richterin Ramona Baskurt (Heider) prüfte die Hunde in ihrer gewohnt ruhigen und souveränen Art. Am Ende waren alle Hunde in die Preise gekommen und ihre Führer durften sich 1 x über BHP-1 und 3, 1 x über BHP-1 und 2 und 5 x über BHP-G freuen. Überzeugt hatte die kleine Pekinesen-Mops-Hündin Lucy, die sich als Tagesiegerin mit ihrer Führerin Gisela Berg aus Bayreuth noch über einen kleinen Pokal freuen durfte. Recht herzlicher Dank ergeht an die Gemeinde Mehlmeisel für die Überlassung des Geländes, Heidi Götzl für die Vorbereitung der Hunde, die Richterin Ramona Baskurt sowie die Richter vom Juli, Reinhold Galli und Thomas Bächmann. Sowie dem Institut Feltmann für die gute Zusammenarbeit.



Freude nach bestandener Prüfung auf dem Skihang in Mehlmeisel

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, die wieder zum Gelingen eines schönen und harmonischen Vereinsjahres beigetragen haben. Seien es die Mitglieder mit ihren Angehörigen, unsere Wirtsleute mit Conny und alle Gönner und Freunde unserer Sektion. Die Vorstandschaft wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2019.

Kornelia Heini

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
Email: freytag-gerhard@t-online.de

Termine

Dackelstammtisch am 23. November 2018 in Roth Pruppach

Gasthaus zur Linde, Finsterbachstr. 15, 91154 Roth / Pruppach
Beginn 19:30 Uhr
Thema: Sektion Nürnberg 2019 Vorschläge und Wünsche

Einladung zur Weihnachtsfeier am 02. Dezember 2018

Zum Jahresabschluss möchten wir zur Weihnachtsfeier am 02. Dezember 2018 in Schwanstetten Ortsteil Schwand in den Bienengarten einladen.

Für vorweihnachtliche Unterhaltung und Verpflegung ist

gesorgt. Des Weiteren wird wieder eine Tombola organisiert. Dafür können Preise gerne gestiftet werden.

Wir bitten um Voranmeldung unter der Tel. 0170/3011147 oder unter duschner_sabine@gmx.de.

Anschrift: Am Bienengarten, 90596 Schwanstetten (GPS: 49.2990484,11.1167259).

Bericht

Sommerfest 2018

Am 1. September war es im Dackelverein, der DCN Sektion Nürnberg wieder soweit.

Die Vorsitzende des DCN Frau Helfeier sowie der Sektions-Vorsitzende Gerhard Freitag und Dr. Sabine Duschner als dessen Stellvertreterin konnten wieder zahlreiche Freunde und Gäste zu dem diesjährigen Sommerfest begrüßen.

Ab 15 Uhr ließen es sich die Teilnehmer bei einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Kaffee gut gehen.

Der Höhepunkt war wieder einmal das Dackelrennen, an dem 22 Dackel und ihr Personal teilnahmen. Obwohl es eine Veranstaltung zum Vergnügen aller Beteiligten war, ließ es niemand am sportlichen Ehrgeiz mangeln.

Auf einer ca. 50 Meter langen Strecke maßen die Vierbeiner ihre sportlichen Leistungen in Zweiergruppen. Kaum einem Sportler gelingt es zweimal einen Wettkampf hintereinander zu gewinnen. Aber Jette hat es geschafft und siegte erneut beim diesjährigen Dackelrennen.

Ihr Frauchen verriet ihre Trainingsmethode. Jeden Tag flitzt sie möglichst unbemerkt zu den Enkeln, die in der Nachbarschaft wohnen.

Den 2. Platz erreichte Nicki und der 3. Platz ging an den Kurzhaarteckel der Peeches.



Am Abend konnten es sich alle Teilnehmer bei Spanferkel, Salaten und Bier gemütlich machen. In angeregten Gesprächsrunden drehten sich die Gespräche vor allem über den Dackel an sich und im Besonderen.

Die Mitglieder der Sektion bedanken sich herzlich bei allen, die an der Organisation und Durchführung des Sommerfestes und des Dackelrennens beteiligt waren, besonders aber bei den beiden Hauptakteuren Gerhard Freytag und Dr. Sabine Duschner.

Susanne Schmidt

Herbstzuchtschau in Pruppach

Was ist eine der Lieblingsbeschäftigungen von Teckelfreunden?

Na klar! – Eine Zuchtschau!

Bei wundervollem Wetter begrüßte die Sektion Nürnberg bei der Herbstzuchtschau am 9.9.2018 ihre Gäste.

Zahlreiche vierbeinige und zweibeinige Gäste waren der Einladung gefolgt, um den schönsten Teckel seiner Klasse auszumachen.

Der Gastgeber Herr Bromm sorgte wieder für super Rahmenbedingungen. Nicht nur das Zelt, sondern auch die leiblichen Genüsse fielen in sein Ressort.

Um 10h begrüßte der Sektionsvorsitzende Herr Freytag die anwesende Gäste und den Richter Herrn Dirk Topel. Herr Topel richtete insgesamt 14 Teckel. Bei den Rauhaardackeln wurde einmal die Bewertung „viel versprechend“, fünf Mal „vorzüglich“ und sechs Mal „sehr gut“ vergeben.

Bester Rauhaar in der Jüngstenklasse wurde **Pintena of Vevody Huberta**.

Bester Senior wurde **Dana von Grosslohe**.

Bester Rauhaar der Zuchtschau wurde **Niko vom Schotenfeld**.

Bester Kurzhaar der Zuchtschau wurde **Caja vom Hof Härter**.

Um verspäteten Teilnehmern eine Chance der Teilnahme zu ermöglichen überbrückte der Richter Herr Topel die Zeit, indem er den Gästen die Möglichkeit bot, mitgebrachte Junghunde zu bewerten. Viele Gäste nutzten dieses spontane Angebot und verließen die Bewertung oft mit der Vorfreude von zu erwartenden Ergebnissen.

Nach der Siegerehrung kümmerten sich viel Gäste und Teilnehmer um ihr leibliches im Biergarten der Familie Bromm und ließen damit einen erfolgreichen Tag ausklingen.

Unser Dank gilt auch den fleißigen Helfern Frau Ute Hellfeier, Herrn Peter Mende und Frau Susanne Schmidt sowie der Familie Ammon für die Spende der Preise.



Unsere kleinen Freunde sind es uns schon wert, da unsere Rasse gerade im Jägerlager wieder steigender Beliebtheit erfährt. Deshalb ist es auf Jagdmessen wichtig, dass wir uns und unseren Verein, soweit es möglich ist, der breiten Jägerschaft vorstellen.

Nahe der wunderschönen Kulisse des Jagdschlusses Grünau, indem ja bekanntlich die sehr großen Hundeliebhaber aus der Wittelsbacher Dynastie, wie z.B. der Kurfürst Ottheinrich, ihre Meutejagden starteten, wurden die verschiedenen Jagdhunderassen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Hundeobmann der BJV-Kreisgruppe Neuburg, Willi Lotterschmidt, übernahm diese Aufgabe in gewohnt souveräner Weise. Dreißig Rassen, die hier vertreten waren, erforderten schon Fingerspitzengefühl, um den kleinen Animositäten ihrer Besitzer Rechnung zu tragen. Die Jagdhornbläser verschiedener Gruppen umrahmten alle Vorführungen festlich.

Für uns reichte die Zeit gerade mal, abwechselnd kurz durch die Hallen zu tingeln, sozusagen, für den Geldbeutel schonend. Ruck zuck waren drei Tage vorbei, das sehr gute Infomaterial des DTK, das dieser uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hatte, war vergriffen, unsere Dackel waren platt und der Abbau des Messestandes war am Sonntagabend erledigt.

Dieses Jahr war die Messe ja nicht mehr in Ellingen. Sie wurde großflächiger und in großartigem Ambiente neu gestaltet. Wie das im kommenden Jahr ablaufen soll weiß ich noch nicht. Wir müssen jedoch versuchen die Last etwas zu verteilen.

Alles in allem waren es nette und, nicht zuletzt durch das schöne Wetter, wunderbare Messetage.



Euer Gerhard Freytag

Weitere Bilder des Sommerfestes und der Herbstzuchtschau finden Sie auf unserer Web-Seite www.dcn-nuernberg.de.

Jagd- Fischereiausstellung am 14.10.2018

Sie fand diesmal im Jagdschloss Grünau statt und sollte jagdhundemäßig ganz anders gestaltet werden als die letzten Jahre. Durch gute Kontakte war es möglich, uns auch dieses Jahr mit unserer Präsenz das Dackellager würdig zu vertreten. Jeder Jagdhunderasse wurde eine 2.5 m x 2.5 m große Box zur Verfügung gestellt, die der einzelne Verein nach eigenem Gutdünken gestalten konnte. So wurde aus den drei Messetagen schnell noch ein vierter Tag, um den Messestand zu gestalten. Einige Mitstreiter, u.a. Konrad Kratzer, Dr. Sabine Duschner und etliche im Hintergrund halfen mir beim Aufbau eines wirklich sehr schönen Messestandes. Es ist schon etwas stressig die vielen wiederkehrenden Fragen zu beantworten.

Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Wolfgang Wokoek
Pfaffenberg, Hochstraße 34, 84066 Mallersdorf
Telefon: 08772-5857, Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Jahresabschluss Feier am Sonntag, den 25.11.2018 in der Vereinsanlage Eichlhof

Treffpunkt: ab 11:00 Uhr

Der erste Termin für unsere Jahresabschlussfeier ist der letzte Sonntag im November, der 25.11.2018. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um 1 Woche verschoben.

Für den Mittagstisch ist bestens gesorgt und nach einer kurzen Winterwanderung gibt es, wie soll es anders sein, Glühwein, Kaffee oder Tee sowie Plätzchen und Stollen.

Selbstverständlich sollte jeder Gast sein Geschirr, Besteck, Gläser oder Tassen mitbringen, da es auf Eichlhof keine Möglichkeit zum Abspülen gibt.

Wer etwas verfroren ist sollte sich eine Decke und evtl. ein Stuhlkissen ins Auto werfen und mitbringen, damit von unten die Kälte keine Chance hat.

Wer gerne eine Kostprobe aus der eigenen Weihnachtsbäckerei mitbringen möchte – herzlich gerne.

Eine Anmeldung dazu ist unumgänglich, da ja auch die Küche planen möchte.

Anmeldung bitte bis 20.11.18 bei:

Frau Helga Pickl, Mobil 0171/75 22 876 oder
Frau Christa Wokoek, Tel. 08772/5857 (AB)
Mobil 0170/80 14 189

Zu dieser Veranstaltung sind natürlich auch Freunde und Bekannte unserer Mitglieder und Nachbarsektionen herzlichst dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Berichte

Bericht über die Zuchtschau am 26.08.2018 in Adlersberg

Nach einer kurzen Schlechtwetterfront hatte Petrus doch wieder Einsehen mit den Dacklern und ließ, wenn auch bei kühleren Temperaturen, die Sonne an diesem Sonntag wieder scheinen. Schon allein wegen des „Freiluftbüros“, welches Dieter alljährlich auf verschiedenen Bierbänken einrichtet war es natürlich ein Segen. Der Ansturm war enorm und aus allen Himmelsrichtungen kamen die Dackelfreunde mit ihren Vierbeinern angereist.

Mit Hörnerklang der Familie Schwinger wurde die Veranstaltung eröffnet und nach kurzer Begrüßung des Zuchtschaulenleiters und Vorsitzenden Wolfgang Wokoek wurden die ersten Dackel egal ob Kurz-, Rau- oder Langhaardackel, dem erfahrenen Ausstellungsrichter Herrn Georg Lang aus Blaustein auf dem Richtertisch vorgestellt.



Nach der Kontrolle von Gebiss, der Rute aber auch der Hoden wurden die Hunde mit ihrem Zweibeiner in den Parcours geschickt.



Hier sollte sich jeder von seiner besten Seite präsentieren, was auch den meisten gut gelang.



Ein ganz besonderes Schmankerl war auf der diesjährigen Zuchtschau der Verkaufsstand von Ramona Baskurt (Heider) mit ihrer gesamten Familie. Sie präsentierte Flüsterrucksäcke für die Jagd, Filztaschen mit Aufdruck, Hundedecken, Halsbänder u.v.m.

Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der diesjährigen Veranstaltung beigetragen haben.



Die Schönsten jeder Haarart unter sich: v.l.n.r.

Schönster Kurzhaardackel wurde:

"Artus vom Kaplhof",

Besitzer Georg Schwarzfischer, Michelsneukirchen
Wolfgang Wokoeck, Zuchtschauleiter

Schönster Langhaardackel wurde:

"Carlos vom G`stellmacherhof",

Besitzerin Frau Karin Schmidt, Regensburg
Georg Lang, Ausstellungsrichter

Schönster Rauhaardackel wurde:

"Anthony von der Wiesmühle FCI",

Besitzer Franz Laumer, Reichenbach



Schönster Dackel der Seniorenklasse wurde:

„Dira vom Murachtal“ Besitzerin Gabi Tischler, Altdorf

37 Hunde wurde insgesamt bewertet

Davon bekamen 18 Hunde ein „V“ (vorzüglich),
12 Hunde ein „sg“ (sehr gut)

1 Dackel wurde in der Jüngstenklasse mit 14 Wochen vorgeführt

1 Dackel wurde in der Seniorenklasse ab 8 Jahren vorgeführt

2 weitere Dackel konnten leider nicht bewertet werden.

	V	Sg	vv	disqualifiziert	gesamt
Kurzhaar	3	3		1	7
Rauhhaar	14	8	1	1	24
Langhaar	1	1	-	-	2
gesamt	18	12	1	2	33

Schweißhundkunst – Prüfung (SchwhK) des DCN – Sektion Oberpfalz am 16. Sept. 2018, in Pottentetten – Staatsforst Burglengelfeld.

Am Sonntag, den 16. September, wurde die alljährliche Schweißhundkunst – Prüfung der Sektion Oberpfalz, im Staatsforst Burglengelfeld, nahe Pottentetten, bei idealem Spätsommerwetter, durchgeführt.

Prüfungsleiter war der Routinier Ossi Schießl, der zusammen mit Reinhold Galli auch als Fährtenleger verantwortlich war, prüfungsordnungsgerechte Wundfährten anzulegen.

Das erfahrene Richterteam setzte sich aus RO Jürgen Völkl, Bernried, Wolfgang Wokoeck, Pfaffenberg und Ute Ehebauer, Wolfsbach, zusammen.

Um 8:30 war Treffpunkt am Vereinsheim in Eichelhof. Dort wurden wir von Helga Pickl, der guten Seele vom Eichelhof und Hüttenwirtin, herzlich empfangen. Nachdem alle Hundeführer und das Richterteam eingetroffen waren, gab es eine kurze Besprechung mit anschließender Losziehung der Fährten. 6 Hunde waren gemeldet, 2 Kurzhaar- 1 Langhaar und 3 rauhaartige - Dachshunde. Nach Vergabe der Fährten ging es ab ins Revier. Was uns dort erwartete löste bei dem erfahrenen Richterteam Sorgen - und den Hundeführern leichte Ängste aus.

Die Witterung begünstigte das Wachstum der Steinpilze, Rotkappen und Maronen.

Pilzesucher, ganze Menschentrauben, an allen Ecken und Enden, schleiften Körbeweise die edlen Waldfrüchte auf die Zufahrtswege. Durch diese Unruhe wurde an wechselndes und flüchtendes Rehwild am Warteplatz und auch beim Arbeiten der Fährten gesichtet. Spätestens da, war jedem Beteiligten klar – einfach und leicht wird's heute nicht! –

Nachdem die ersten 2 Hunde gearbeitet hatten, war meine Paula > **Caja vom Hof Härter** < an der Reihe. Ruhig und konzentriert begann die Hündin zu arbeiten, meisterte eine Schwarzwildbruchstelle auf der Fährte, kontrollierte einige Verleitungen nachdem sie sich selber korrigierte und zügig weiterarbeitete. Wundbette und Schweiß wurden verwiesen und angezeigt. Nach nicht einmal 20 min. standen wir am Stück und Reinhold Galli ließ das erlösend Jagdsignal Bock tot und Hallali aus seinem Jagdhorn ertönen. Für einen Moment war die Stimmung, im sonnendurchflutetem Altholz des Staatsforstes, ergreifend und beschaulich.

Gottseidank wird hier das Brauchtum noch gelebt.

Die Brüche wurden überreicht und das nächste Nachsüchgespann machte sich auf den Weg, sich den Herausforderungen der nächsten Wundfährte zu stellen. Die nächsten 2 Gespanne fanden leider nicht zum Stück und mussten aufgeben. Der letzte Dackel hat es dann noch geschafft.



GESCHAFFT !



Abgekämpft und durstig wurden wir am Vereinsheim durch die >Hüttenwirtin Helga< mit hausgemachten feinen Salaten, frisch gegrilltem Wildspezialitäten und Suchensieger – Freibier versorgt.

Das Richterteam erledigte die Auswertung der einzelnen Fährtenarbeiten und begann mit der Preisverteilung des heutigen Prüfungstages.



Das Ergebnis war...

6 Hunde gemeldet , 6 Hunde erschienen, 3 Hunde bestanden.

Ein 3.ter Preis mit 50 Pkte ,
für den schwarz-roten Langhaar Rüden Fiery Chillis FCI Nuts,

ein 2.ter Preis, mit 82 Pkte,
für die Kurzhaar Hündin Ida von der Martinskirche und
einen 1.ten Preis mit 92 Pkte,

für **Caja vom Hof Härter** , die auch den Suchensieg für sich verbuchen konnte.

Im Namen aller Hundeführer möchte ich mich noch ganz besonders bei Christa Wokoeck für die Organisation der Prüfung, den Kaffee / Kuchen und Brezen während der Wartezeiten am Vormittag, und für das familiäre Ambiente am Prüfungstag, bedanken.

Spätsommerlich und schon etwas herbstlich eingefärbt ging ein Prüfungstag am

> Traditionsort – Eichelhof <

zu Ende – Eine Dackelhochburg, die schon viele Sieger und noch mehr brave Gebrauchsdackel gesehen hat, die auch nach Niederlagen, am Ende unverzichtbare Jagdhunde sind und waren.

Ho rüd ho
Ernst Zollner

Zum Jahreswechsel wollen wir uns bei allen Revierinhabern, für die zur Verfügung gestellten Reviere und bei den Gebrauchsrichtern für ihren Einsatz unserer diversen Prüfungen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Oberpfalz ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen, weiterhin viel Freude und Erfolge mit den Vierbeinern sowie ein kräftiges Waidmannsheil für das kommende Jahr 2019.

*Wolfgang Wokoeck
im Namen der Vorstandsschaft*

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz,
Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termin

30.11.2018 Sektionsabend

um 19:30 Uhr im Weißen Rössl in
97705 Burkardroth-Stralsbach, Von-Henneberg-Str. 15

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5
96106 Ebern, Tel.: 09531-8401
Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Termine

Dackelstammtisch - Freitag 14. Dezember 2018

um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Böhlgrund“ in
97478 Eschenau, August-Wacker-Str. 5, Tel.: 09527 376.
Weihnachtlicher Jahresabschluss, Info für das neue Dackeljahr 2019.

Zuchtschau in Einsiedel mit Zahn- und Rutenstatus – Samstag 24. November 2018



Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens 6 Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss. Für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert, denn diesen benötigt man für die Zucht. Auf die Sieger der Gruppen warten schöne Pokale, getrennt nach den drei Haararten: Kurzhaar, Rauhaar und Langhaar.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.

Gruppe der 9 Monate und älter bis 8 Jahre.

Gruppe der Senioren ab 8 Jahren und älter.

Aus allen Siegern wird der „Schönste Hund der Zuchtschau“ gekürt.

Der älteste vorgestellte Dackel erhält den Ehrenpreis der Sektion Würzburg. Auch unsere „Jüngsten“ im Alter von 3-6 Monaten können im Ring präsentiert werden. Unter dem Motto „Kinder führen einen Dackel vor“ besteht die Möglichkeit für unsere jüngsten „Führer“, ihr Können bei der Ringpräsentation unter Beweis zu stellen.

Wo: Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.
Anfahrt: A7, Ausfahrt Nr. 100 „Gramschatzer Wald“, dann der Ausschilderung folgen.
Beginn: 10:00 Uhr, Anmeldezeit: 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Richter: Heike Behring, Vaihingen
Kosten: Zuchtschau = 15,00 €, Zahn- und Rutenstatus = 10 €
Informationen: Zuchtschulleiterin: Irmgard Meyer, Schönhengststraße 5, 96106 Ebern, Tel: 09531 8401. Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter: www.dcn-wuerzburg.de oder auch www.dcn-ev.de



Die Zuchtschau in Einsiedel erfreut sich nicht nur bei den Ausstellern sehr großer Beliebtheit.

Für Ihr leibliches Wohl (Kaffee und Kuchen, Getränke) ist bestens gesorgt.

In unmittelbarer Nähe befinden sich gut unterhaltene Wanderwege sowie Spielplätze für Kinder. Parkplätze sind ebenfalls reichlich vorhanden.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e.V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Geschützt vom VDH und der FCI.

Vorschau

13. Januar 2019: Winterwanderung im Steigerwald mit anschließendem Dackelstammtisch.

Genauer Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Berichte:

BHPS-Prüfung in Ebern - 5. September 2018

Prüfungsleiterin: Bianca Richter
Richterin: Ramona Baskurt (Heider)

Mitte Juli trafen sich 4 Gespanne in Ebern, um für die BHPS zu üben: Roswitha mit Orino, Monika mit Hugo, Gunda mit Dolph und Reinhold mit Wotan. 7 intensive Übungstage waren angesagt. Unsere Hunde halfen dabei tatkräftig mit, damit bei den Zweibeinern auch Fortschritte erkennbar wurden. Drei Tage vor der Prüfung erkrankte Gunda und Herrchen sprang zur Prüfung als Führer ein. Am Mittwoch, den 5. September 2018, galt es, das Gelernte auch perfekt bei der Prüfung vorzuführen. Als Richterin kam Frau Ramona Baskurt nach Ebern. Sie war von der Leistung, die Zwei- und Vierbeiner zeigten, überzeugt.

Doch der Reihe nach: Zunächst absolvierten wir die Menschengruppe, um dann paarweise Gehorsam aus der Bewegung heraus zu zeigen. Und wir zeigten es!!!

Nun galt es, eine fremde Person zu finden. 3 Holzscheiben lagen in der Fährte! Die sollten wir finden als Beweis, dass wir auch auf der Fährte waren. Alle fanden 3 Scheiben und natürlich auch die versteckte Person!!!

Jetzt kam noch „Bringen“ als Prüfungsfach dran. Ein Bringsel wurde weggezogen und wir mussten das dann suchen und zurückbringen. Auch das war für uns vier kein Problem.

Als Letztes durften wir uns im Auto ausruhen, bei offener Tür und offener Box. Das war unsere leichteste Aufgabe. Bei der Hitze hatte keiner mehr Lust, noch irgendetwas vorzuführen. Mit frischem Wasser und Leckerlies wurden wir belohnt.

In der Brändles-Hütte bekamen wir dann unsere Zertifikate und unsere Halsung wurde mit einer rotweißen Schleife geschmückt, die wir ganz stolz trugen. Das Beste aber war: Jeder bekam eine flauschige Dackeldecke mit seinem Namen. Wau!!! Ja, und was Fressbares war auch noch dabei.

Ein schöner Prüfungstag ging zu Ende und wir waren alle sehr zufrieden, wie wir Vierbeiner und unsere Zweibeiner alles gemeinsam gemeistert haben.

Darauf ein dreifaches „Dackel“ Wau Wau Wau!!!

Es grüßt Euch alle

Wotan und Reinhold

Ergebnis:

Rauhaardackel

Wotan vom Linteler-Forst FCI 220 Pkt. 1. Preis TS
Reinhold Meyer

Lagotto Romagnolo

Dolph vom Rittergut München 220 Pkt. 1. Preis
Gunda (Ehrenfried) Steiner

Rauhaardackel

Orino vom Nonnenschlag 220 Pkt. 1. Preis
Roswitha Eckstein

Langhaardackel

Dashing Dackel's Hugo 220 Pkt. 1. Preis
Monika Reuther



Gruppenfoto (von links): Richterin R. Baskurt (Heider), R. Eckstein mit Ori, E. Steiner mit Dolph, M. Reuther mit Hugo, R. Meyer mit Wotan, Prüfungsleiterin B. Richter mit Hanni.

Vielseitigkeitsprüfung mit Wassertest in Eschenau – 9. September 2018

Die Vielseitigkeitsprüfung der Sektion Würzburg fand im Staatsforstrevier Oberschwappach/Hundelshausen bei Eschenau im Landkreis Hassberge und die Spurlautarbeit in Grafenrheinfeld, Landkreis Schweinfurt statt.

Petrus bescherte uns einen schönen Spätsommertag und Prüfungsleiter sowie Revierführer und Richter garantierten einen perfekten Prüfungsablauf. Das Richterteam bestand aus: Reinhold Reuscher (Obmann), Wolfgang Weis und Magnus Latzel. Militärisch exakt gab Prüfungsleiter Reinhold Meyer die notwendigen Informationen und Anweisungen. Der Revierführer Jürgen Reinhart sorgte für einen reibungslosen Prüfungsablauf. Nach der Verlosung der Reihenfolge wurden die Prüflinge bei den Anschüssen angesetzt und mit guten Wünschen auf die Nachsuche geschickt. Alle 5 Hunde bestanden. Dann kamen die Gehorsamsfächer die ebenfalls alle bestanden, wenn auch hier und da mit einem kleinen Abzug.

Beim Stöbern konnten 4 Hunde überzeugen, einer tat sich etwas schwerer. Aber alle konnten zur Spurlautarbeit weiter geprüft werden. Durch die große Trockenheit des „Jahrhundertssommers 2018“ wurde von den Hunden „Schwerstarbeit“ verlangt. Alle konnten aber eine bewertbare Arbeit zeigen.

Ein Hund hatte zum Wassertest gemeldet und absolvierte die Arbeit mit Bravur.

Nun war alles durchgeprüft und die Prüfungsteilnehmer trafen sich im gemütlichen Gasthaus „Zum Böhlggrund“ zur Manöverkritik und Preisverteilung.

Ein ganz besonderes Lob und Dankeschön gebührt unserer „Marketenderin“ Irmi Meyer, die uns in gewohnter Weise versorgte.

Reinhold Meyer



Gruppenfoto (von links): G. Niess mit Poldi, Prüfungsleiter R. Meyer mit Jazz, Richterobmann R. Reuscher, A. Kaspar mit Viktoria, D. Beißwenger mit Carla, K.D: Joos mit Astor, E. Scheuerer mit Nelli, Richter W. Weis.

Ergebnis der Vielseitigkeitsprüfung:

Astor vom Elzufer 249 Pkt. 2. Preis TS
Führer: Klaus-Dieter Joos

Nelli vom Waldesgraben 247 Pkt. 2. Preis
Führer: Erich Scheuerer

Carla vom Angerberg 216 Pkt. 2. Preis
Führer: David Beißwenger

Viktoria noire v.d. Bismarck-Eiche 221 Pkt. 3. Preis J
Führer: Anja Kaspar

Igitur Poldi vom Klötzle Blei FCI 208 Pkt. 3. Preis
Führer: Gabriele Niess

Wassertest

Jazz vom Klötzle Blei FCI 32 Pkt.
Führer: Gabriele Niess

Danke!

Allen, die im abgelaufenen Dackeljahr zum Gelingen unserer Veranstaltungen, Prüfungen, Zuchtschauen oder in anderer Weise sich in die Sektion eingebracht haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Den Revierinhabern für die Bereitstellung von Wald und Flur, den Richtern für ihr faires Richten, den Revierführern für die tatkräftige Unterstützung, den Prüfungsleitern für die perfekte Organisation, der Marketenderin, denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, den Helfern und Zuschauern, die einfach da sind und anpacken, wo gerade eine helfende Hand gebraucht wird.

Die Sektion Würzburg wünscht allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2019 weiterhin viel Freude mit der Dackelei!

Reinhold Meyer
Sektionsvorsitzender